

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Tanzwerkstatt

Bild: zVg.

Aktuell.....
Rettungsring für Metropol?
3

Gewerbe.....
Partner von «carXpert»
8

Tipps.....
Geistliches Erlebnis
11

Tipps.....
Positive Energie
13

..... Kultur
7 Grosse Benefizgala zum Zehn-Jahr-Jubiläum

SCHNUPPERTAGE

EIN AUSFLUG NACH ROMANSHORN LOHNT SICH!

340 M² AUF 3 ETAGEN – ALLES FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN VON 0 BIS 99 JÄHRIG

FREITAG, 14. OKTOBER BIS SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

- 20% AUF ALLE SICH AM LAGER BEFINDENDEN PLAYMOBIL
- 15% AUF ALLE REIMA TEC REGEN- UND SKIBEKLEIDUNG, WWW.REIMA.COM
- 15% AUF ALLE RACCOON RUCKSÄCKE
- 10% AUF ALLE ROBEEZ KINDERSCHUHE
- 10% AUF ALLE PUKY DREIRÄDER, TROTTINETT, LERNLAUFRÄDER
- 10% AUF ALLE DUPLO, LEGO UND LEGO TECHNIC



MAX & MORITZ

SPIELWAREN UND BABYARTIKEL
BAHNHOFSTRASSE 45
8590 ROMANSHORN
TELEFON 071 460 24 44

Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offenausschank 1 Liter CHF 1.30
NEU in 1,5 Liter PET-Flaschen CHF 1.95

Frischer Sauser

1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert)
1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert)



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

AKTUELL

«felix. die zeitung.» hat 2000 von knapp 4000 Unterschriften fürs «Metropol» gesammelt Stadthaus signalisiert Hoffnung



Sie freuen sich über 3844 Unterschriften für das Arboner Hotel Metropol: (von links) Riquet Heller, Kaspar Hug, Stadtmann Martin Klöti, Andrea Vonlanthen und Peter Gubser.

Freud und Leid liegen oft nahe beieinander! Während sich das Petitionskomitee über 3844 Unterschriften für das Hotel Metropol freut, zeigen sich die vier Parlamentarier auch enttäuscht, dass HRS Real Estate AG bei der Petitionsübergabe im Arboner Stadthaus durch Abwesenheit geblüht hat...

«HRS nimmt die Arboner nicht ernst», ärgert sich Peter Gubser als Mitglied des Petitionskomitees, und er glaubt, dass deren Abwesenheit bei der Petitionsübergabe keine gute Basis für eine geschäftliche Partnerschaft mit der Stadt Arbon und eine seriöse Kommunikation gegen aussen bedeutet. Enttäuscht darüber, dass HRS zu diesem Anlass keinen Vertreter delegierte, ist auch Riquet Heller. Er bedauert die Absenz nach all der Gratiswerbung für das «Metropol» in den Print- und anderen Medien...

Grossartiges Resultat

3844 Unterschriften seien ein grossartiges Resultat und ein Dokument für die Wichtigkeit eines Hotels am See, bilanziert Peter Gubser. Insbesondere freut er sich darüber, dass mehr als die Hälfte aller Unterschriften von Arbonern abgegeben wurden; die andere Hälfte schätzte Arbon als Feriendestination

oder Ausflugsort, mutmasst er. Von den drei gestellten Forderungen (siehe Box) sieht Peter Gubser einen Teil bereits erfüllt: «Für den Rest liegt es nun am Stadtrat, gut zu verhandeln.» Ähnlich äussert sich auch Andrea Vonlanthen, der vom Resultat völlig überrascht wurde: «Unser hochgestecktes Ziel lag bei 2000 Unterschriften.» Er erinnert an die erste Sitzung des Petitionskomitees am 30. Juni sowie an drei gemeinsame Einsätze, an welchen rund 1200 Unterschriften gesammelt wurden. Seine genaue Auswertung hat ergeben, dass über 600 Unterschriften von Firmen, Arztpraxen und anderen Institutionen eingereicht worden sind und rund 2000 Unterschriften durch «felix. die zeitung.» gesammelt wurden. «Von den Unterschriften aus 14 Kantonen stammen überraschend viele aus Basel, aber auch aus dem Ausland – ja sogar aus Japan – haben uns Petitionsbögen erreicht», staunt Andrea Vonlanthen. Nicht selten hätten verblüffende Begleitbriefe die Unterschriften begleitet; meist mit Kommentaren wie «Warum will Arbon sein Kleinod zerstören?». Mit Blick auf Stadtmann Martin Klöti schmunzelt der SVP-Fraktionschef bei der Petitionsübergabe, dass auch Post aus Rapperswil gekommen sei: «Von Perso-

nen notabene, die im Frühjahr 2012 nach Arbon ziehen werden...»

Kontinuierliche Info gefordert

Das «Metropol» sei für Arbon ein Identifikationspunkt, stellt Kaspar Hug fest, und er hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass das Hotel bis zum Abbruch weitergeführt werden soll. Hug rechnet zwar noch mit Friktionen bezüglich Personal, doch freut er sich, dass HRS signalisiert hat, auch später einen Gastrobetrieb ins neue Projekt zu integrieren. Die Antwort auf die Frage, ob das Hotel Metropol allenfalls mit einem besseren Management rentabler hätte geführt werden können, lässt Hug im Raum stehen. «Wo ein Wille, ist auch ein Weg», gibt er seiner Hoffnung Ausdruck und erwartet von HRS eine kontinuierliche Information an die Bevölkerung. Damit könne auch einer brodelnden Gerüchteküche ein Riegel geschoben werden. Schliesslich betont Riquet Heller als viertes Komiteemitglied, dass er mit Blick auf die Bausubstanz nicht verstünde, wenn das «Metropol» vorerst nicht weitergeführt würde.

Goodwill ist vorhanden

Stadtmann Martin Klöti freut sich zwar über die Initiative des Petitionskomitees, dem es mit grossem

Einsatz und persönlichem Engagement gelungen sei, die Bevölkerung «abzuholen». Dass im Resultat dieser Willensbekundung seine Lieblingszahl 8 (für unendlich) vorkomme, werte er als gutes Omen... Die Unterschriften manifestieren laut Martin Klöti ein Anliegen, das «auch dem Stadtrat nicht ganz neu» sei. Dieser freue sich logischerweise darüber, wenn die Gastronomie zwischen dem Strandbad und dem «Metropol» gut laufe; deshalb sei die Arboner Exekutive zusammen mit HRS auf der Suche nach einer guten Lösung: «Ich habe mit HRS abgemacht, dass sie mich alle zwei Wochen vor der stadträtlichen Sitzung über den neuesten Stand informieren.» In ihrer Schlüsselposition könne die Stadt eine Vermittlerrolle einnehmen, denn auch sie sei an einer guten Zwischenlösung interessiert. Er selbst habe einst in Rapperswil ein marodes Hotel übernommen, erinnere sich Martin Klöti und kann deshalb nachvollziehen, dass sich HRS nicht touristische, sondern gewinnorientierte Gedanken macht. Sicher sei, dass weder er selbst noch HRS für die «Metropol»-Weiterführung die Verantwortung übernehmen wolle und könne. Eine Lösung könne er nicht versprechen, bedauere der Stadtmann: «Aber ich verspreche, dass wir die Sache ernst nehmen. Der Goodwill ist von beiden Seiten vorhanden!» *eme*

Rettet das Hotel Metropol!

Unter diesem Titel hat ein vierköpfiges Komitee (Peter Gubser, Riquet Heller, Kaspar Hug, Andrea Vonlanthen) eine Petition an den Stadtrat Arbon und an die Generalunternehmung HRS für die Erhaltung eines Hotel- und Restaurantbetriebes am See lanciert. Stadtrat und Eigentümer sollen dafür besorgt sein...

...dass Arbon weiterhin ein Hotel und einen Restaurantbetrieb am See hat;

...dass der bestehende Betrieb nach Schliessung durch die jetzige Eigentümerin weitergeführt wird bis zu einem allfälligen Um- oder Neubau;

... dass bei einer Neuüberbauung der Parzellen am See die Interessen der Öffentlichkeit gebührend berücksichtigt werden.

FRIEDRICHSHAFEN

Freie Sicht auf Freizeit und Kultur!



16. Oktober 2011 • 13-18 Uhr • Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag und grosses Stadtfest

www.friedrichshafen.info

... nur eine Welle entfernt! Messen • Events • Gastronomie • Shopping • Zeppelin • Museen • u.v.m.



EIDG. WAHLEN und KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG vom 23. Oktober 2011

National- und Ständeratswahlen

Den Auftakt für die verschiedenen Wahlgänge vom Herbst 2011 bis im Frühjahr 2012 machen die National- und Ständeratswahlen am 23. Oktober 2011. Dabei gilt es, nach den angekündigten Rücktritten von Hermann Bürgi (SVP) und Philipp Stähelin (CVP) die beiden Ständeratsmitglieder des Kantons Thurgau neu zu wählen sowie die sechs Nationalratssitze zu besetzen. Bei der Thurgauer Vertretung im Nationalrat sind durch die angekündigten Rücktritte von Alexander Baumann (SVP) und Werner Messmer (FDP) zwei neue Mitglieder zu wählen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für den Ständerat erfolgt am Sonntag, 13. November 2011.

Kantonale Vorlagen:

Die Volksabstimmung über das Gesetz vom 27. April 2011 betreffend die Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau (Abschaffung der Volkswahl für die Grundbuchverwalter und Notare)

Die Stimmurnen sind aufgestellt im Gemeindehaus Horn:		
Freitag,	21. Oktober 2011	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag,	22. Oktober 2011	13.00 – 14.00 Uhr
Sonntag,	23. Oktober 2011	10.00 – 11.00 Uhr

Es wird auf die auf dem Stimmausweis aufgedruckten gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

13. - 30. Oktober
10% Olma-Rabatt

workout^{GYM} Fitnesscenter seemaasholzstr. 14
arbron
071 440 22 20
www.workout-gym.ch

NEU: Ab November **ZUMBA** mit Leidy fitness

Aufblühen.
Leben im Rosengarten in Arbon.

74 Mietwohnungen
Bezug ab Dezember 2011

2 1/2 - 4 1/2 Zi.-Wohnungen
teilweise mit Seeblick und nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten

PRIVERA
Mehr als Immobilien

Vormarkung:
Felix Helling, vermarktung.sg@privera.ch
Telefon: 071 314 25 71
PRIVERA AG, Bionstrasse 1, 9015 St. Gallen
Preise und Grundrisse auf www.hierwohnen.ch
oder rufen Sie uns an.
www.hierwohnen.ch

Freie Besichtigung der Musterwohnung
jeden Freitag
von 15 - 17 Uhr

FDP Die Liberalen LISTE 4

Für eine starke Wirtschaft.

FDP.Die Liberalen

Aus Liebe zur Schweiz

Max Vögeli in den Ständerat www.maxvoegeli.ch

www.fdp-tg.ch



Peter Schütz



Max Vögeli



Brenda Mäder



Heidi Grau-Lanz



Hermann Hess



Carlo Parolari

Möbel Feger GmbH
Romanshornestrasse 50d · Arbon

Lagerverkauf

Samstag, 15. Okt. 2011

10.00 bis 14.00 Uhr

Ausstellungsmöbel zu sensationellen Tiefstpreisen mit Rabatten bis zu 75%

Peter Spuhler 
wieder in den **Nationalrat**
mit Liste 13 SVP Thurgau

Volkstnahe am Zug

Für bezahlbare Energie
Investitionen in alternative Energien sind sinnvoll. Dennoch braucht es für die Wirtschaft bei der Energie Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit vom Ausland und günstige Preise.
Ist das nicht gewährleistet, wandern Unternehmen und damit Arbeitsplätze ab.

Ich setze mich für eine vernünftige Energiepolitik ein, die auch neue AKW-Technologien einschliesst.

www.peter-spuhler.ch

2 x auf Ihre Liste



≈ ALLTAG

Zusammenschluss der Spitex-Organisationen Arbon und Egnach
Mit der vom Gesetz vorgeschriebenen Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung, die anfangs 2011 in Kraft getreten ist, sind die Herausforderungen an die lokalen Spitexorganisationen stark gestiegen. Sie müssen nebst der allgemeinen Pflege und den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen neu auch Palliativ-, Onkologie- und Psychiatriepflege garantieren. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Pflege und Unterstützung von Demenzpatienten und deren Angehörigen. Bei der Akut- und Übergangspflege ist die Erreichbarkeit rund um die Uhr zu gewährleisten.

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, haben die beiden Organisationen Spitex Arbon und Spitex Egnach entschieden, sich zusammenzuschliessen. Unter der neuen Bezeichnung Spitex RegioArbon wird ab 1. Januar 2012 den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Arbon, der Gemeinde Horn und neu der Gemeinde Egnach die Pflege und Hilfe zu Hause sichergestellt. Die strategischen und operativen Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Die ausserordentlichen Mitgliederversammlungen, an denen der definitive Zusammenschluss beschlossen wird, finden am Mittwoch, 23. November 2011, in Arbon und am Donnerstag, 24. November 2011, in Egnach statt.

mitg.

FDP Die Liberalen LISTE 4



Carlo Parolari
in den Nationalrat

Für einen starken Thurgau

www.carlo-parolari.ch 2 x auf jede Liste

Gefahrenkartierung für die Gemeinde Steinach liegt vor Schutzbauten reichen nicht

Seit jeher bedrohen Naturgefahren den Menschen. Die jahrhundertelangen Anstrengungen, diese in erster Linie durch mehr oder weniger umfangreiche Schutzbauten abzuwenden, haben in weiten Landesteilen die wirtschaftliche Entwicklung geprägt oder überhaupt erst ermöglicht. Doch die grossen Schadenereignisse der vergangenen Jahrzehnte haben gezeigt, dass dieser Weg nicht als alleinige Lösung gewählt werden kann. Denn sowohl Schutzansprüche als auch das Schadenpotenzial steigen viel zu rasch an, um den Gefahren nur mit Schutzbauten begegnen zu können. Die Aktivitäten müssen wieder vermehrt den natürlichen Gegebenheiten angepasst werden. In der Richt- und Nutzungsplanung wurden diese natürlichen Gegebenheiten bisher nur lückenhaft berücksichtigt. Ein wesentlicher Grund dafür liegt darin, dass Grundlagen für deren Beurteilung bis heute weitgehend fehlten. – Diese ist auch auf der Homepage www.steinach.ch einsehbar.

Information an Bürgerversammlung
Die Gefahrenkarte für die Gemeinde Steinach ist der Verwaltung anfangs Oktober zugestellt worden. Die Gemeinde wird anlässlich der Bürgerversammlung vom 29. November 2011 detailliert über die Resultate der Gefahrenkartierung und das weitere Vorgehen in der Umsetzung der sich daraus ergebenden Massnahmenkonzepte informieren. Die in der Gefahrenkartierung und in den Grundannahmen zum Projekt Sanierung Steinach festgestellten Engpässe und neuralgischen Stellen bestätigten sich beim Hochwasser vom 10. Juli 2011 erstaunlich genau. Der Haupt-Engpass zeigte sich wie erwartet bei der SBB-Brücke. Oberhalb und unterhalb davon trat Wasser seitlich aus dem Gerinne aus und überflutete Wohn- und Gewerbegebiete sowie Landwirtschaftsland. Dank der sehr kurzen Hochwasserspitze war die austretende Wassermenge sehr ge-

ring. So beschränkte sich die Schadenwirkung auf wenige unmittelbar angrenzende Liegenschaften. Daneben gab es einige kleinere Wasseraustritte, von denen vorwiegend Landwirtschaftsflächen und Schrebergärten betroffen waren. Die Feuerwehr war bei einer Hand voll Liegenschaften im Einsatz. Im Wesentlichen waren glücklicherweise nur geringe Schäden zu beklagen. Bei einer nur wenig länger dauernden Hochwasserspitze wären jedoch die Sachschäden markant angestiegen, weil sich die Wassermassen einen Weg weiter in Siedlungsgebiet hinein gebahnt hätten und betroffene Liegenschaften (z.B. Tiefgaragen in Bachnähe) tiefer geflutet worden wären.

Folgerungen für Steinach-Projekt
Das «Test-Ereignis» vom 10. Juli 2011 veranschaulichte die Einschätzung der Experten, dass die Steinach bei weitem nicht über eine ausreichende Abflusskapazität verfügt. Bereits bei einem «häufigen» Ereignis stösst das heutige Gerinne an seine Grenzen. Am 10. Juli führte die Steinach, wie zu erwarten war, einige Dutzend Kubikmeter Schwemmholz in den See. An einzelnen Orten verkeilten sich Baumstämme (beim Fussgängersteg Obersteinach). Bei der Schuppisbrücke und der SBB-Brücke blieb eine Verklausung glücklicherweise aus, die an diesen Stellen zu verheerenden Überflutungen im Siedlungsraum hätte führen können. Der Gemeinderat hat einzelne Sofortmassnahmen (Unterhaltsarbeiten) aus den Erfahrungen dieses Hochwassers in die Wege geleitet. Beim anstehenden Sanierungsprojekt für die Steinach wird neben der abschnittswisen Vergrösserung und Renaturierung der Bachquerschnitte vor allem der Beseitigung der Brücken-Engpässe unter Berücksichtigung des anfallenden Schwemmholzes eine sehr hohe Bedeutung beigemessen.

Gemeinderat Steinach

De-facto

Wir brauchen Strom
Die Arbon Energie AG kaufte im Jahr 2010 eine Strommenge von 109 Gigawattstunden ein. Wenn Arbon diesen Strom selber produzieren müsste, wären das ungefähr drei Wasserkraftwerke in der Grösse des Kraftwerks Kubel (Gübesensee) in St.Gallen. Das grösste Photovoltaik-Kraftwerk im Appenzellerland in Gonten produziert mit 1240 Quadratmeter Solarzellen rund 180 000 kWh Strom pro Jahr – 600 solche Anlagen würden den Strombedarf der Arbon Energie ebenfalls (theoretisch) eindecken – das wäre dann eine Fläche von 0.75 Quadratkilometern Solarzellen; ein Achtel der Gesamtfläche der Politischen Gemeinde Arbon. Als Politische Kraft machen wir uns Gedanken, wie die Energieversorgung der Zukunft aussehen könnte. Es gilt dafür zu sorgen, dass wir die Energie der Zukunft zu einem Preis anbieten können, der die Arbeitsplätze in unserer Region nicht gefährdet. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt der Arbeitsplatzsicherheit, einem Kernthema der FDP.Die Liberalen, grosse Bedeutung zu. Wie die Energieversorgung im Jahr 2028 oder 2034 aussieht, wissen wir nicht. Wir arbeiten und gestalten aber daran. Im Vorstand der FDP.Die Liberalen Arbon arbeiten wir in einer Gruppe «Energie» an Konzepten und Ideen, wie konkret Arbon sich hinsichtlich Energie weiterentwickeln kann. Am Samstag, 12. November, werden wir einen Energietag mit Besichtigung des Bohrplatzes Geothermie St.Gallen durchführen und genau solche Überlegungen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Dabei wird der St.Galler Stadtrat Fredy Brunner die Einbindung der Geothermie in das Energiekonzept der Stadt St.Gallen vorstellen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.fdp-arbon.ch.

Cyrrill Stadler,
Vizepräsident
FDP.Die Liberalen
Arbon



Wieder in den Nationalrat mit Liste 13 SVP
www.hansjoerg-walter.ch

Hansjörg Walter

«Ein gutes Bildungsniveau an unseren Schulen ist mir ein grosses Anliegen.»

2 x auf Ihre Liste

MB KÜCHEN & BÄDER

Auf **Küchen & Badezimmer** zusätzlich
10% Rabatt mit diesem Inserat (nicht kumulierbar mit anderen Aktionen) gültig bis 31.10.2011

Die Welt der Küchen & Bäder

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

Am Bilettautomaten im Postauto erhältlich

OLMA: 13. bis 23. Oktober 2011

Sparkombi:
– 10% Ermässigung auf Fahrt nach St.Gallen
– 20% Ermässigung auf OLMA-Eintritt

Bezug am Bilettautomaten mit Münzen, Debitkarten (z.B. PostFinance Card oder Maestro-Karte) oder Kreditkarten

PostAuto Die gelbe Klasse.

KULTUR

Zehn Jahre Arboner «Tanzwerkstatt» – eine einzigartige Erfolgsgeschichte

Tanzgala als Krönung

Beeindruckend! Zehn Jahre «Tanzwerkstatt» haben einen Namen: **Zuzana Vanecek**. Als eigentliches Familienprojekt im April 2001 im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 in Arbon ins Leben gerufen, stiess bei Halbzeit **Diego González** dazu, und seit 2008 komplettiert **Olivia Sergio** das Team. – Dieses Jubiläum muss natürlich gefeiert werden.

Zuzana Vanecek, Diego González und Olivia Sergio bilden zusammen ein dynamisches Dreigestirn, das die Arboner «Tanzwerkstatt» bereits seit dem 3. Januar 2011 mit zahlreichen Aktivitäten durch das Jubiläumsjahr führt. Als absolutes Highlight kündigt sich am 19. und 20. November eine berauschende Benefizgala (siehe Box) zu Gunsten der Kinderspitex Ostschweiz im Arboner Seeparksaal an.



Bild: zVg.

Zuzana Vanecek, (rechts) Diego González und Olivia Sergio laden am Wochenende vom 19./20. November im Seeparksaal zu einer Benefizgala ein.

Ein Familienprojekt

Sie war mit Knochenarbeit verbunden; die Zeit, bis die Familie Vanecek im April 2001 in der oberen Etage des Musikzentrums an der Brühlstrasse 4 mit der Gründung der «Tanzwerkstatt» einen weiteren – eigentlich logischen – Schritt in der erfolgreichen Laufbahn von Zuzana Vanecek vollzog. Vater Ferdinand und Verwandete waren da-

als dipl. Tanz- und Gymnastikpädagogin, kombinierte diese mit intensiver Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Tanz- und Gymnastikschulen und schloss 1995 ihre Berufsausbildung in Baden erfolgreich ab. Parallel dazu führte sie – beginnend mit einer Tanzklasse mit sieben Kindern... – zu Spitzenzeiten in Arbon bis zu 350 Kinder (2004) auf die «Tanzbahn».

als dipl. Tanz- und Gymnastikpädagogin, kombinierte diese mit intensiver Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Tanz- und Gymnastikschulen und schloss 1995 ihre Berufsausbildung in Baden erfolgreich ab. Parallel dazu führte sie – beginnend mit einer Tanzklasse mit sieben Kindern... – zu Spitzenzeiten in Arbon bis zu 350 Kinder (2004) auf die «Tanzbahn».

Tanzladen als Ergänzung

Als Ergänzung zur «Tanzwerkstatt» eröffnete Diego González 2006 zusammen mit der Familie Vanecek an der Pestalozzistrasse 17 einen Tanzladen (www.tanzladen-arbon.ch). Als Inhaber dieses Fachgeschäfts setzte er sich zum Ziel, Tanzbekleidung und -schuhe für die wichtigsten Tanzarten (Ballet, Jazztanz, Hip Hop, Flamenco, Paartanz, Salsa und Gymnastik) anzubieten und gleichzeitig ein zweites Standbein für die baldige Familie González Vanecek zu gründen. Geheiratet wurde 2007 in Salamanca, und 2009 erblickte Sohn Amador das Licht der Welt. red.

Erfolgreicher Flamenco-Tänzer

Zuzana Vaneceks heutiger Ehemann Diego González stiess 2006 zur «Tanzwerkstatt» als Solist in Proficompanien während eines halben Jahres in Portugal und Menorca. Lang ist das Palmarès seiner Erfolge, die er auf nationalen und internationalen Bühnen errang. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz

baute Diego González erfolgreich die Flamenco-Abteilung in der «Tanzwerkstatt» auf und übernahm auch die Leitung der «Tanzwerkstatt»-Administration sowie der Abteilung Tanz in der Musikschule.

Stellvertretung durch Olivia Sergio

Ergänzt wird das Ehepaar González Vanecek seit 2008 durch Olivia Sergio, die jahrelang als beste und vielseitigste Tänzerin in der «Tanzwerkstatt» bei vielen Auftritten begeisterte. Mit grossem Erfolg übernahm sie die Jugendklassen von Zuzana Vanecek in den Bereichen Hip Hop und Jazztanz, bis sie im Jahre 2009 während des Mutterschaftsurlaubs von Zuzana Vanecek mit Bravour ihre gesamte Stellvertretung übernahm. In Ausbildung befindend, hat sich Olivia Sergio mittlerweile als beliebte und erfolgreiche Tanzlehrerin in den Bereichen Jazztanz, Hip Hop und Ballett – sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene – etabliert.

red.

Benefizgala im Seeparksaal

Für die überwältigende Unterstützung und die Sympathiewelle, welche die «Tanzwerkstatt» in den vergangenen zehn Jahren erfahren durfte, möchten sich Zuzana Vanecek, Diego González und Olivia Sergio mit einer Grossaufführung bei der ganzen Tanzschule bedanken. Sämtliche Tanzenden haben am Wochenende vom 19. und 20. November im Arboner Seeparksaal im Rahmen eines professionellen Auftritts die Gelegenheit, ihr Talent zu zeigen.

Erwartet werden zu diesem Spektakel an beiden Auftrittstagen jeweils über 1000 Besucher, die zum Thema «Tanzhotel» eine unterhaltsame und bewegende Tanzaufführung genießen können. Der Jubiläumspreis beträgt zehn Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder (5 bis 15 Jahre), und der Vorverkauf läuft ab Montag, 17. Oktober, im Infocenter Arbon. Eine national bekannte Unterhaltungskünstlerin wird am Sonntag Jubiläumspatin sein und sich auch für die Kinderspitex Ostschweiz einsetzen. mitg.

Thurgauer Jugend-Symphonieorchester



Konzerte 2011 KLEZMER Jewish Folk Music

21. Oktober 2011 19.30 Uhr Dreispitz Kreuzlingen
22. Oktober 2011 19.00 Uhr Gemeindesaal Steinach

Leitung: Roger Ender, Silvia Roth, Ioan Gramatic, Heidi Gramatic, Barbara Gisler, Hartmut Wendland

Solisten: Till Schacher (E-Geige), Markus Graf (Alt-Sax), Benjamin Zwick (Klarinette)

Hauptsponsoren: Thurgauer Kantonalbank KULTUR SÜDTHURGAU

Dr. Heinrich Mezger Stiftung, Stiftung für Jugendförderung, Stadt Frauenfeld, Stadt Kreuzlingen, Gemeinde Tägerwilten

Roland Eberle
Der **Ständerat** für die Wahl vom 23. Oktober 2011

«Der Ständerat ist der Rat der Stände. Es gilt also, nicht nur für unsere Thurgauer Bevölkerung, sondern auch für unseren Kanton Thurgau in Bern einzustehen. Zentralisierungsbestrebungen trete ich kraftvoll entgegen. Der Föderalismus in Eigenständigkeit und Eigenverantwortung ist zu stärken. Die Individualität der Kantone ist zu achten und hochzuhalten.»



www.roland-eberle.ch

NATÜRLI

essen · trinken · schenken

Neue Weine im NATÜRLI

Einladung zur kostenlosen Wein-Degustation Freitag, 28. Okt. ab 19 Uhr (frühzeitige Voranmeldung - Teilnehmerzahl beschränkt!)

Hauptstr. 5, 9320 Arbon, Tel. 071 440 37 38, www.naturli.ch, info@naturli.ch

Zita Bont, Patricia Klein, Tina Major, Selma Schaffhauser und Yvonne Giger-Schaffhauser

GARAGEBRESSAN

Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65

www.bressan.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Neu bei Garage Bressan an der Seestrasse 70 in Arbon – «carXpert» setzt professionelle Massstäbe im Multimarkensystem

Klein, aber fein – kompetent und persönlich



Sie sorgen mit Fachwissen für zufriedene Kunden sämtlicher Automarken: (von links) Andreas Hinterberger, Remo Brühlmann, Dominik Inauen, Isabelle und Reto Bressan.

Seit 14 Jahren ist die Arboner Garage Bressan an der Seestrasse 70 Multimarkenspezialist und seit sieben Jahren Honda-Partner in der Bodenseeregion. Als führende und unabhängige Werkstätte ist die Garage Bressan seit anfangs Oktober auch Partner von «carXpert».

«carXpert» ist das Erkennungszeichen der führenden, unabhängigen Garagen der Schweiz. Ein flächen-deckendes Netz von über 180 Betrieben bietet Service, Reparatur, Unterhalt und Zubehör für alle Marken: professionell, flexibel, persönlich! «carXpert» ist ein «Premium»-Konzept für das Multimarkensystem mit einem professionellem Weiter-

bildungsprogramm, mit modernsten Diagnosegeräten und mit einer umfangreichen technischen Datenbank sämtlicher Automarken. Seit 14 Jahren ist die Garage Bressan Spezialist für sämtliche Marken – geändert hat sich mit «carXpert» lediglich der öffentliche Auftritt... und dass der Honda-Vertreter neu einen professionellen Partner an seiner Seite hat, der die Garage Bressan bei der optimalen Betreuung der Markenvielfalt unterstützt. Seit sieben Jahren ist Reto Bressan auch Honda-Partner in der Bodenseeregion. «Ein erfolgreicher Schritt in die Zukunft», betont er, «denn als Markenvertreter verfügen wir so auch über das gewünschte Know-

how bei sämtlichen Geschäftstätigkeiten rund um den Handel.» Das fünfköpfige Bressan-Team ist besorgt für eine kompetente Betreuung der Kundschaft und gewährleistet eine qualitativ hochstehende Wartung und Pflege der Fahrzeuge. «Unsere Mitarbeiter», so Reto Bressan, «halten ihr Wissen stets auf dem neusten Stand.» Honda-Seminare und «carXpert»-Schulungen seien fester Bestandteil des Garage-Alltags. Langjährige Bressan-Stammkunden schätzen die überschaubare Grösse des Betriebes und den direkten und persönlichen Kontakt. «Nicht irgend jemand repariert bei uns das Fahrzeug», so Reto Bressan, «son-

dern unsere langjährigen Mitarbeiter.» Klein, aber fein – kompetent und persönlich in der Nähe, lautet der Leitsatz der Garage Bressan, dem die Mitarbeiter treu bleiben. Für Reto Bressan ist klar: «Mit «carXpert» und Honda sind wir optimal gerüstet für die hohen Anforderungen der Fahrzeughersteller und für die Bedürfnisse unserer geschätzten Kundschaft.» Vorschau: Einladung zum «Pneumstag» am 29. Oktober und 5. November (tel. Voranmeldung unter 071 440 15 65). Verkürzung der Wartezeit mit Kaffee und Kuchen oder einer Probefahrt mit den Honda-Hybridmodellen. – Weitere Infos unter www.bressan.ch red.

Elektro Hodel

Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

Leistungsstarke Elektro-Garten-Häckler von Viking

Forrer

landtechnik ag

Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Erfolgreich vorgesorgt.

Mehr Infos finden Sie unter www.tkb.ch.

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

Achilles Fecker Holzbau

Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Gebäudehüllenspezialist aus Arbon. Ob Fassade/Dach, Um- oder Neubau – mit uns sind Sie auf jeden Fall gut beraten.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

RWP RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Ich engagiere mich für Ihre persönlichen Ziele.

Rufen Sie mich an.

Roland Hammer
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071-447 79 03
roland.hammer@ubs.com

Wir werden nicht ruhen **UBS**
www.ubs.com/schweiz

elektroetter

installiert Zukunft

Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab.

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

Die mit der persönlichen Beratung

TEXTILREINIGUNG

Adi Giger
Romanshorerstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

digi Sprint

digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

Digitaldruck in Top-Qualität

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St.Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 446 00 07,

Wärmepumpen Natura Heizen mit Erneuerbarer Energie

Raumsparende Luft/Wasser Wärmepumpe innenaufgestellt.

SATAG - Premium Brand unter den Wärmepumpen. Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung, seit 30 Jahren aus Arbon.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshorerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECHNIK

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 · Fax 071 477 23 27

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

WITZIG THE OFFICE COMPANY

WIR MACHEN BÜRO.

- BÜRO-EINRICHTUNG
- BÜRO-BEDARF
- BÜRO-TECHNIK

Witzig The Office Company
www.witzig.ch | info@witzig.ch

FINANCE EXPERT

Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

männersachen.

held mode

Jetzt aktuell: gefütterte Lederjacken

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

BESTCOM

sehen · hören · verstehen

LOEWE.

Bestcom Multimediapoint AG
Hauptstrasse 31, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 30
www.bestcom.ch

Schreinerei Zimmerli

Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Neu in Horn

Fitness und Café Moschtihuus

Nach einigen Verzögerungen und längeren Umbauarbeiten eröffnet Ende Oktober an der Tübacherstrasse 19 im Herzen von Horn das Fitnesscenter der besonderen Art.

Mit einem neuen Konzept wollen wir Sie zu mehr Fitness inspirieren.

Das Fitness Moschtihuus bietet Fitnesstraining auf höchstem Niveau, nebst den neuesten Ausdauergeräten, alle mit Radio/TV und Internetzugriff, macht auch ein längeres Cardiotraining richtig Spass. Mit dem Trainingszirkel bieten wir ein unkompliziertes Gesundheitstraining an, das bei vielen sehr beliebt ist.

Alle Fitnessgeräte sind mit einem Display ausgestattet, um eine optimale Trainingskontrolle zu gewährleisten. Mit zwei computergesteuerten Koordinationsstationen können unsere Mitglieder ihr Gleichgewicht trainieren und verbessern. Auch stehen unseren Kunden zwei Stretchinggeräte zur Verfügung, womit ihnen das Dehnen der Hauptmuskeln erleichtert wird. Mit einem kleinen Freihantelbereich und dem TRX Schlaufentraining runden wir unser Trainingsangebot ab.

Auch beraten wir Sie gerne über eine gesündere Lebensweise und eine ausgewogenere Ernährung. Ob Ihr Ziel eine Gewichtsabnahme oder Gewichtszunahme ist oder ob Sie Ihr Gewicht behalten wollen, wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Weg.

Metabolic Balance®, das Stoffwechselprogramm zur Förderung Ihrer Gesundheit, Lösung Ihrer Gewichtsprobleme und Steigerung Ihrer Vitalität.

Metabolic Balance® ist ein ganzheitliches Stoffwechselprogramm, welches grosse Erfolge in der dauerhaften Gewichtsreduktion verzeichnet. Abnehmen und sich dabei wohl fühlen – Ihr Ziel ist unser Weg.

Das Fitness Moschtihuus ist Qualität geprüft und somit von diversen Krankenkassen anerkannt. Wir freuen uns mit Ihnen auf bewegende Momente.

Im integrierten Café Moschtihuus sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen, lassen Sie sich verwöhnen! Café Moschtihuus entdecken, geniessen und erleben.

Profitieren Sie jetzt von unserem Vorverkauf im Fitness Moschtihuus, CHF 100.– Rabatt und einen Monat geschenkt auf jedes Jahresabo. Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr. Dieses Angebot ist gültig bis Freitag, 28. Oktober 2011.

Info unter
Fitness Moschtihuus
Tübacherstrasse 19
9326 Horn
Telefon 071 841 24 40 oder
www.fitnessmoschtihuus.ch,
info@fitnessmoschtihuus.ch

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So. von 9.00 bis 15.00 Uhr
Festtage von 9.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Jump Fitness:
Mo./ Mi./ Fr. von 8.00 bis 22.00 Uhr
Di./ Do. von 9.00 bis 22.00 Uhr
Sa./ So. von 9.00 bis 15.00 Uhr
Festtage von 9.00 bis 15.00 Uhr

Jetzt gratis ins Fitnesscenter Jump in Goldach



Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Bewegung für die Gesundheit von grösster Bedeutung ist. Trotzdem fällt es vielen Menschen schwer, sich zu überwinden und mit einem Fitnessprogramm zu starten. Das Fitnesscenter bietet sich hier als ideale Möglichkeit an, doch viele befürchten, dass sie das erworbene Fitness-Abo zu wenig konsequent nutzen werden. Aus diesem Grund bietet Ihr Fitnesscenter Jump in Goldach jetzt eine aussergewöhnliche Gelegenheit, das Center kostenlos und unverbindlich zu testen.

«Wer sich für ein regelmässiges Krafttraining entscheidet, macht einen grossen Schritt, der sich aber auf jeden Fall auszahlen wird», so Giusi und Moni Suozzi, Inhaber des Fitnesscenter Jump in Goldach. «Wenn man noch keine Erfahrung mit dem Training hat, mag die Herausforderung als ein unüberwindbarer Berg erscheinen. Doch schon bereits nach wenigen Wochen werden sich die ersten Erfolge einstellen.»

Ganz abgesehen von einem allgemein verbesserten körperlichen Wohlbefinden, welches nach

jedem Training gespürt wird, kommt auch noch ein erhöhtes Selbstwertgefühl dazu. Zuerst mögen es nur die kleinen Dinge sein, wie zum Beispiel erhöhte Beweglichkeit oder eine bessere Spannung in den Muskeln. Danach stellen sich eine bessere Körperhaltung, der Verlust von überflüssigen Pfunden sowie ein besseres Körpergefühl ein. Die Treppen können wieder ohne Keuchen erklommen werden und es fällt einem wieder leichter, den schweren Einkauf ins Haus zu tragen.

Um Bewegungsmangelkrankheiten entgegenzuwirken, ist beispielsweise ein Ausdauertraining auf Laufbändern und Fahrrädern oder ein Kräftigungstraining an Gewichtsmaschinen, wie sie im Jump Fitness angeboten werden, eine ideale Möglichkeit. Es schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, ökonomisiert die Herzarbeit, sorgt für eine höhere Leistungsfähigkeit und Lebenserwartung. Dies alles trägt dazu bei, dass wir unsere Lebensqualität steigern. «Eines ist sicher», so Giusi und Moni Suozzi, «eine Kombination aus Kraft- und Ausdauertraining ist das Beste, was man für seine Gesundheit tun kann.»

21 Tage ins Fitnesscenter und nichts bezahlen

Um die ersten Schritte in Richtung eines aktiveren und gesünderen Lebens zu erleichtern, bietet das Jump Fitness in Goldach 21 Gratis-Fitness-Tage an. Kostenlos und unverbindlich können die Interessierten an den Gruppenlektionen teilnehmen oder sich ein Fitnessprogramm an den Geräten erstellen lassen. Dies ist die beste Gelegenheit festzustellen, ob das Fitnesstraining zu einem passt. Selbstverständlich wird das Trainingsprogramm individuell auf die Wünsche des Trainierenden erstellt.

Aufgepasst, für Schnellentschlossene: Profitieren Sie von unserer Herbstaktion. CHF 100.– Rabatt auf jedes Jahresabo. Anmeldeschluss ist Sonntag, der 30. Oktober 2011.

Anmeldeschluss Sonntag, 30. Oktober 2011

Sie möchten sich für die 21 Fitnesstage anmelden?

Es ist ganz einfach: Überlegen Sie sich einen geeigneten Termin, und rufen Sie das Fitnesscenter Jump in Goldach unter Telefon 071 840 05 27 an.

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr erstes Training. Sie dürfen 21 Tage lang das gesamte Angebot im Center kostenlos und absolut unverbindlich nutzen.

Und wenn Sie sich vorher schon im Center umschauen wollen, klicken Sie einfach auf www.jumpfitness.ch. Viel Spass!



JUMP FITNESS
Seeheimstrasse 5
9403 Goldach
Tel. 071 840 05 27
Fax 071 840 05 28
Mail: mail@jumpfitness.ch
www.jumpfitness.ch

Zumba®, Indoor Cycling, Pilates, Body Forming und Co.



Im Jump Fitness Goldach wurde den Gruppenfitnessräumen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die grossen Trainingsräume bieten den Teilnehmern auch bei grösseren Gruppen genügend Bewegungsfreiheit. Um die Gelenke der Teilnehmer zu schonen, wurden die Böden mit einem speziellen Bodenbelag ausgelegt. Riesige Spiegelwände für die Haltungskontrolle und grosse Fenster geben den Räumen zusätzlich eine besondere Note.

Gruppenfitness 21 Tage umsonst

Über 30 Gruppenfitness-Lektionen pro Woche werden angeboten. Sehr beliebt ist das Indoor Cycling. Es ist ein Ausdauertraining, das sowohl das physische als auch das mentale Wohlbefinden der Teilnehmer steigert. In

einer Gruppe wird unter Anleitung eines Instructors zu Musik geradelt. Mechanisch gesehen wirkt die Kraft beim Indoor Cycling auf einen starren Antrieb, der eine Schwungscheibe bewegt. Die Musik gibt die Trittfrequenz an. Den Widerstand bestimmt jeder Teilnehmer für sich selbst, indem er den Druck auf die Schwungscheibe einstellt. Eine interessante Möglichkeit, den Körper neu zu entdecken, bietet Pilates. Es ist ein besonderes, ganzheitliches Training. Dabei werden Atemtechnik, Kraftübungen und Stretching in harmonisch fließenden Bewegungen kombiniert. Die Stabilität von Becken und Schultern wird gezielt angesprochen. Bei regelmässigem Training erhält man eine starke Körpermitte, eine gute Haltung und eine neue Körperwahrnehmung. Pilates führt zu einem verbesserten Bewegungs- und Körpergefühl nicht nur im Training, sondern auch im Alltag.

Eine besondere Art, seinen Körper in Form zu halten, heisst Zumba

Zumba-Fitness verbindet lateinamerikanische Tänze mit Fitnessübungen zu einem dynamischen Workout. Das Intervalltraining kombiniert langsamere und schnellere Rhythmen aus unter anderem Salsa, Merengue, Soca, Calypso, Reggaeton, Cumbia, Flamenco, Cha Cha Cha. Es ist für jeden geeignet, der Stress und überflüssige Pfunde ohne grossen Aufwand einfach «wegtanzen» möchte. Bei heisser, leidenschaftlicher Musik wird der Körper gestrafft und die Kondition verbessert. Die Abfolge der Schritte und Drehungen ist leicht

erlernbar, man muss nicht tanzen können und braucht auch keinen Tanzpartner. Die Bewegungen, die Schritte und die mitreisende Musik machen gute Laune und man denkt dabei an Urlaub.

Wer also immer noch nach der perfekten Sportart sucht, um sich und seinen Körper fit zu halten, sollte es mal mit dem Nahegelegenen versuchen – Tanzen und Spass haben. Lassen Sie sich die Gelegenheit der 21 kostenlosen Fitness-Tage nicht entgehen. Wer mit den Begriffen Indoor Cycling, Body Forming und Pilates nicht viel anfangen kann, findet auf der Homepage des Jump Fitness in Goldach (www.jumpfitness.ch) zu jeder dieser Lektionen eine Kursbeschreibung, welche einen schönen Einblick in die Stunden gibt.

Kinderhort zum Nulltarif

Der Besuch im Fitnesscenter mit Kind hat nicht nur einen sportlichen Charakter. Für viele Mütter bedeutet es auch, einmal raus aus der Wohnung, aus dem Haus, sich unkompliziert unter die Leute zu mischen, ohne an eine Zeit gebunden zu sein, abzuschalten, sich und den Kindern etwas Gutes tun. Überzeugen Sie sich selbst. Überlassen Sie Ihre Kinder dem motivierten Betreuungspersonal wohlbehütet zum Spielen. Testen Sie im Rahmen dieses Angebots – und zwar zum Nulltarif – was das Jump Fitness in Goldach Ihnen und Ihrem Kind bieten kann. Der Kinderhort ist von Montag bis Freitag jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag-nachmittag 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

TIPPS & TRENDS

Collegium Musicum Ostschweiz: Laudate Dominum – Geistliches Konzert von Vivaldi

Faszinierend und einzigartig

Ein besonderes Erlebnis faszinierender und einzigartiger Musik, weit ab vom Alltag, verspricht ein Chor- und Orchesterkonzert mit geistlichen Werken von Antonio Vivaldi und F. X. Bixi. Begleitet vom Orchester Collegium Musicum St.Gallen singt das Vokalensemble Collegium Cantorum St.Gallen unter der Leitung von Mario Schwarz am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr in der evang. Kirche Arbon.



Im Zentrum des Chor- und Orchesterkonzertes stehen das Gloria und das Magnificat von Vivaldi. Den wohlklingenden Abschluss bildet die Missa Brevis von Bixi in D-Dur. Solisten sind unter der Leitung von Mario Schwarz die Sopranistin Muriel Schwarz, Judit Scherrer, Alt, Erlend Tvinnereim, Tenor, und Chasper-Churò Mani, Bass.

Nur eine Randbeschäftigung

Antonio Vivaldi ist bekannt als Komponist von Instrumentalmusik, die «Vier Jahreszeiten» sind der Inbegriff dieses Schaffens. In erster Linie war Vivaldi ein Opernkomponist und hat als solcher auch Opernhäuser in Venedig geleitet. Ursprünglich studierte Vivaldi aber Theologie und

wurde sogar Priester. Trotzdem stellte das Komponieren von Kirchenmusik für Vivaldi nur eine Randbeschäftigung dar. Die auf dem Programm stehenden Werke Gloria und Magnificat nehmen in diesem kleinen Schaffensteil aber eine zentrale Rolle ein und brachten Vivaldi einen unheimlichen Erfolg.

Als musikalischer Leiter eines Waisenhauses in Venedig und als Theologe fühlte sich Vivaldi wohl zu einem vielseitigen und eben auch kirchenmusikalischen Schaffen verpflichtet. Dennoch gibt es von ihm keine vollendete Messe,

sondern nur Messeteile. Das Besondere an seiner Arbeit im Waisenhaus war, dass er auch Mädchen die Möglichkeit gab zu musizieren und aufzutreten, was zu dieser Zeit eigentlich undenkbar war. Die Soli in Gloria und Magnificat schrieb Vivaldi ursprünglich für diese Waisenmädchen, deren Aufführungen einen exzellenten Ruf genossen, so dass die Leute von weit her pilgerten, um diese zu hören.

Erstaufführung in der Schweiz

Frantisek Xaver Bixi (1732-1771) wurde in Prag geboren und ent-

Laudate Dominum

Vorverkauf: www.collegium-musicum.ch, www.ticketportal.ch, SBB Stationen, Manor.
Eintrittspreise: 35/30/25 Franken.
Ermässigungen: Jugendliche in Ausbildung: 20 Franken pro Konzertkarte. Mitglieder und Gönner: zehn Franken pro Konzertkarte. Personen mit Behindertenausweis: eine Freikarte für die Begleitperson.

stammt einer böhmischen Musikerfamilie. Er betätigte sich in Prag in der Kirche St. Veit als Organist und Kirchenmusiker. 100 Messen, Arien, Kantaten und Konzerte für Soloinstrumente zeugen von der Schaffenskraft Brixis. Dessen Werke stehen im Übergang von Barock zur Klassik. Der Melodienreichtum Brixis verbindet innige Empfindsamkeit und Elemente der tschechischen Volksfrömmigkeit. Auf dem Programm des Collegium Musicum Ostschweiz steht die Missa Brevis in D-Dur. 2002 wurde diese Messe erstmals herausgegeben, vorher gab es nur ein Manuskript dieser Messe, archiviert in Konstanz. In der Schweiz ist die Aufführung dieser Messe bestimmt eine Erstaufführung. Das Anhören der bei uns eher unbekannteren Musik Brixis lohnt sich, strahlt sie doch eine konzertante und fröhliche Natürlichkeit aus.

Eva Maria Schaefer

Drei neue Postautos



Sie präsentieren die drei neuen Postautos: (von links) Patrick Nussbauer (Eurobus), Rico Kellenberger (PostAuto Schweiz AG), Renato Ferrari (Evobus/Mercedes Benz) und Bruno Bühler (Garagenchef Eurobus Arbon).

«BrainGym®» in Arbon
 «BrainGym®» ist eine Methode, durch die mit leichten Bewegungen das Hirn und dessen Nutzung trainiert wird. Durch die gezielten Bewegungen lernt der Mensch, seinen Körper wieder zu steuern. Beweglichkeit und ein gutes Gleichgewicht führen automatisch zur Leistungssteigerung des Gedächtnisses und der Konzentration. Alle Übungen fördern die Selbstständigkeit und das Wohlbefinden und können im Alltag eingesetzt werden. Im Kurs lernen Teilnehmer die Selbsthilfetechniken kennen, welche alle Sinne stimulieren. Der Kurs findet vom Mittwoch, 26. Oktober, bis 7. Dezember 2011 (Ausfall 2. November), jeweils von 13.30 bis 15.00 Uhr bei Pro Senectute Arbon, Kapellgasse 8 statt und kostet 180 Franken (6 x 2 Lektionen). – Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. *mitg.*

«Gottes Name werde geheiligt»
 Am kommenden Wochenende, 15./16. Oktober, findet im Arboner Seeparksaal von 09.45 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr der Herbstkongress der Zeugen Jehovas statt. Das Leitthema «Gottes Name werde geheiligt» ist entnommen aus dem «Vaterunser», dem berühmten Gebet von Jesus. Wie kann man Gottes Namen heiligen? Durch biblische Vorträge und Interviews wird praxisnah gezeigt, dass man als Christ durch seine Gedanken, Reden, Entscheidungen und Verhalten Gottes Namen entweder entehren oder ehren bzw. heiligen kann. Wie wird Gott selbst seinen Namen heiligen? Indem er die Missstände, die auf der Erde immer schlimmer werden, bald beseitigen wird. Da er das in naher Zukunft tun wird, sind Jehovas Zeugen motiviert, ihre Mitmenschen durch ihre Besuche von Haus zu Haus weiterhin darüber zu informieren. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt kostenlos. Keine Kollekte. Das selbe Programm findet am Wochenende vom 29./30. Oktober 2011 ebenfalls im Seeparksaal statt. *pd.*

Vorbereitungseminar der Pro Senectute Thurgau
Impulse, Ideen, Wissen



Eine Pensionierungsvorbereitung beinhaltet mehr als nur die Planung der finanziellen Situation.

Die Pensionierungsvorbereitung ist mehr als die Planung der Altersvorsorge. Pro Senectute Thurgau beleuchtet die Themen Sozialversicherungen, Pensionskasse sowie Finanz- und Budgetplanung.

«Meine Frau hat Angst vor meiner Dauerpräsenz zu Hause.» – «Was bin ich noch wert?» – «Wie werde ich die Tage nach meiner Pensionierung füllen?» – «Meine Bekanntschaften sind vor allem beruflicher Natur. Nach der Pensionierung habe ich nur noch ein kleines Netzwerk.» Diese Aussagen beschäftigen Menschen, die sich mit der bevorstehenden Pensionierung auseinandersetzen und zeigen auf, dass eine Pensionierungsvorbereitung mehr als nur die Planung der finanziellen Situation beinhaltet.

Grosse Themenvielfalt
 Der Besuch des Vorbereitungseminars von Pro Senectute Thurgau legt keine fertigen Lösungen vor, sondern vermittelt Impulse, Ideen und Wissen für die Zeit vor und nach der Pensionierung. Da die Rahmenbedingungen der Teilnehmenden sehr individuell sind, findet ein interessanter Austausch statt, von dem alle profitieren können. Die Kursthemen sind in vier Blöcke aufgeteilt und auf Menschen ab 55 Jahren ausgerichtet. Empfohlen wird die Teilnahme mit Partnerin oder Partner. Das Vorbereitungseminar beinhaltet folgende Themen: Finanzielle und persönliche Sicherheit: 1. Sozialversicherungen, 2. Pensionskasse, 3. Finanz- und Budgetplanung; Persönliche Regelungen für die Zukunft: 1. Ehegüter und Erbrecht, 2. Testament, 3. Anordnungen für den Krankheits- und Todesfall; Lebensgestaltung nach der Pensionierung: 1. Zeitgestaltung und Tagesstruktur, 2. Veränderungen im Beziehungsnetz und der Partnerschaft, 3. Ideen für neue Engagements; Gesund das Leben geniessen: 1. Bewegung tut gut, 2. Ernährung bleibt wichtig.

len wird die Teilnahme mit Partnerin oder Partner. Das Vorbereitungseminar beinhaltet folgende Themen: Finanzielle und persönliche Sicherheit: 1. Sozialversicherungen, 2. Pensionskasse, 3. Finanz- und Budgetplanung; Persönliche Regelungen für die Zukunft: 1. Ehegüter und Erbrecht, 2. Testament, 3. Anordnungen für den Krankheits- und Todesfall; Lebensgestaltung nach der Pensionierung: 1. Zeitgestaltung und Tagesstruktur, 2. Veränderungen im Beziehungsnetz und der Partnerschaft, 3. Ideen für neue Engagements; Gesund das Leben geniessen: 1. Bewegung tut gut, 2. Ernährung bleibt wichtig.

Leitung: Hansruedi Bachmann
 Pro Senectute Thurgau beleuchtet unabhängig von einem Finanzinstitut im Kursmodul «Finanzielle und persönliche Sicherheit» die Themen Sozialversicherungen, Pensionskasse sowie Finanz- und Budgetplanung. Das Kursmodul wird von Hansruedi Bachmann, Dipl. Financial Consultant NDS FH und Mitarbeiter von Pro Senectute Thurgau, geleitet. Für die, auf die persönliche Situation zugeschnittene Finanzberatung wird danach die Konsultation eines Finanzinstituts empfohlen. *mitg.*

Leserbrief

Bessere Bus-Erschliessung fordert Frasnachter Preis
 «Investition in die Zukunft», «felix. die zeitung.» Nr. 33 vom 16. September

Unsere Stadtverwaltung möchte den ÖV ausbauen. In Frasnacht soll das mit den Linien 940 und 941 der Autokurse Oberthurgau realisiert werden. Dazu ist geplant, die kleine Rotbuchenstrasse für den ÖV auszubauen mit dem Argument, sonst bestehe keine Verbindung zwischen Amriswiler- und Egnacherstrasse, und Steineloh sei vom ÖV abgeschnitten. Im Rotbuchenquartier regt sich Widerstand.

Rund 130 Meter vom Rotbuchensträssli stadteinwärts befindet sich am Scheidweg eine Ampelanlage. Dort ist schon immer eine Verbindung von der Amriswiler zur Egnacher-Strasse vorhanden. Die Oberthurgauer Autokurse erschliessen mit den Linien 940 und 941 nicht nur Arbon und Frasnacht, sondern auch Neukirch-Egnach etc. In Steineloh befinden sich in jeder Fahrtrichtung zwei Haltestellen. Es ist nicht anzunehmen, dass die AOT in Zukunft diese Haltestellen nicht mehr bedienen werden. Von einem unerschlossenen Ortsteil Steineloh kann also auf gar keinen Fall gesprochen werden. Allerdings hat man versäumt, im Neubaugebiet Rinderweid/Steineloh eine durchgehende Strasse von der Amriswiler zur Egnacher-Strasse zu realisieren. Dafür soll nun also das Rotbuchensträssli, mit der Verengung im oberen Teil, büssen. Eine Fehlplanung sondergleichen.

Zum Schluss: Es ist total unverständlich, weshalb ein verkehrsberuhigtes Quartier, in dem viele Kinder leben, dem öffentlichen Verkehr geopfert werden soll, wenn sich rund 130 Meter weiter eine Ampelanlage befindet. Übrigens wurde dort immer wieder ein Kreislauf versprochen und verschoben. Man würde gescheitert die für den Ausbau der kleinen Rotbuchenstrasse vorgesehenen 700 000 Franken für den Scheidweg-Kreislauf verwenden.

Ingeborg Beck, Frasnacht

Aus dem Stadthaus Wahl- und Abstimmungswochenende

Am Wochenende des 23. Oktober 2011 finden die Erneuerungswahlen des National- und Ständerats sowie die Kantonale Volksabstimmung über die Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau (Abschaffung der Volkswahlen für die Grundbuchämter und Notariate) statt. Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmschein muss unbedingt unterschrieben sein. Die Wahl- und Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab kommenden Montag, 17. Oktober, bis Freitag, 21. Oktober 2011, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Wahl- und Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmschein und das verschlossene Couvert mit den Wahl- und Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten.

Sollte Ihr Wahl- und Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Stadtkanzlei Arbon

Mittagstisch in Stachen gesucht

Der Tageselternverein Oberthurgau (TEV) sucht eine Familie, die einem Geschwisterpaar (2006 und 2007) in liebevoller Atmosphäre einmal pro Woche einen Mittagstisch anbieten kann; wenn möglich auch während der Schulferien. Anrufe nimmt der TEV gerne unter Tel. 071 460 24 50, (Dienstag von 11.30 bis 12.30 und Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr, entgegen. – Weitere Infos unter www.tageselternverein-oberthurgau.ch

mitg.

Neue Praxis für ganzheitliche Körper- und Energiearbeit
Sich federleicht fühlen...



Manuela Brändle von der Praxis «La Piuma» in der Arboner Altstadt befasst sich seit mehr als zehn Jahren intensiv mit Körper, Geist und Seele.

Sich zwei Stunden Zeit nehmen, sich verwöhnen lassen und sich anschliessend federleicht fühlen: dies erwartet und verspricht die Praxis «La Piuma» für ganzheitliche Körper- und Energiearbeit an der Metzgergasse 5 im Arboner «Posthof». Seit Ende August sorgt Manuela Brändle mit holistischer Massage, Reiki, Wirbelsäulentherapie und manueller Lymphdrainage für Entspannung.

Sanfte Musik, ein kreatives gestaltetes Ambiente und eine positive Energie umgeben die Kundschaft in der Praxis «La Piuma» von Manuela Brändle im «Posthof» an der Metzgergasse 5 in der Arboner Altstadt.

Vielseitige Ausbildung

Hektik, Eile, Stress – nicht alle Menschen sind den hohen Anforderungen und Erwartungen im Alltag gewachsen. Oftmals wird die Gesundheit an Körper, Geist und Seele nachhaltig beeinträchtigt; Krankheiten sind Anzeichen für körperliche und seelische Überbelastungen. Diesen Menschen in ihrer Ganzheit (Körper, Geist und Seele) und Individualität zu helfen, ist Teil der Philosophie von Manuela Brändle. Während ihrer Ausbildung zur Reiki-Meisterin, in holistischer (ganzheitlicher) Massage, Wirbelsäulentherapie und manueller Lymphdrainage

hat sie persönlich zahlreiche positive Erfahrungen gemacht, an denen sie selber gewachsen ist. «In meiner Praxis», so Manuela Brändle, «nutze ich all diese gemachten Erfahrungen, um anderen Menschen etwas Gutes zu tun.» Wenn sich ein Klient nach ihrer Behandlung entspannter, leichter und wohler fühle als zuvor, habe sie ihr Ziel erreicht.

Von Stress und Druck befreien

Wer sich müde und ausgelaugt die Frage nach dem wirklichen Sinn des Lebens stellt, sollte sich von Manuela Brändle behandeln lassen. «Ich habe mir zur Aufgabe gemacht», erklärt die 50-jährige Therapeutin, «all den negativen Einflüssen mit meiner Arbeit entgegenzuwirken.» Bei ihrer früheren Tätigkeit in einem Alters- und Pflegeheim habe sie selber erfahren, wie ältere Menschen unter fehlender Nähe und Berührung leiden würden. Aber auch jüngere sollten sich Zeit nehmen, sich von Stress und Druck zu befreien und während einer ganzheitlichen Massage loszulassen. – Für Kundschaft, die den Weg in die Praxis aus gesundheitlichen Gründen nicht auf sich nehmen kann, gibt es nach Absprache auch Hausbesuche. Termine sind nur nach telefonischer Voranmeldung unter 079 656 82 39 oder info@la-piuma.ch möglich. *red.*

Altes wird neu, Bewährtes besser

Am Donnerstag, 24. November, wird das neue Einkaufszentrum Rosengarten in Arbon eröffnet. Zusammen mit Migros und den aus dem Metropol-Center bekannten Fachgeschäften (Bonsaver Mode, Walder Schuhe) sowie die in Arbon neu zuziehenden Zebra Mode und Inderbitzin Optik wird dann auch die Metropol-Drogerie eine neue, moderne Drogerie eröffnen können. Das Geschäft im Metropol-Center bleibt noch bis Samstag, 19. November, geöffnet. Die Drogerie wird am neuen Standort mit dem neuen Namen «Swidro Drogerie Rosengarten» auftreten. Das bestehende Team freut sich, die Kundschaft in grösseren, modernen Räumlichkeiten und mit einem angepassten Sortiment begrüßen zu dürfen. An den Eröffnungstagen vom 24. bis 26. November erwartet die Kunden sowohl in der «Swidro Drogerie Rosengarten» als auch in den anderen Geschäften verschiedene attraktive Angebote. *mitg.*

TKB hat Zinsen erhöht

Kunden, die bei der TKB ein Konto für die gebundene Vorsorge haben oder demnächst eines eröffnen, profitieren seit dem 1. Oktober von 25 Prozent mehr Zinsen. Die Bank hob – entgegen der aktuellen Marktsituation – den Zinssatz von 1,6 auf 2 Prozent an. Anreiz, um mittels Vorsorgekonto zu sparen, sind die hohen Nettoerträgen der Säule 3a, die sich unter anderem durch die Abzüge bei der Einkommenssteuer ergeben. Jährlich können Erwerbstätige, die einer Pensionskasse angehören, bis zu 6682 Franken einzahlen und diese von der Steuer abziehen. Steuerfrei sind beim Sparen in der dritten Säule auch der Zins und Zinseszins. Selbstständigerwerbende, die keiner Pensionskasse angehören, können bis 20 Prozent ihres Einkommens (maximal 33 408 Franken) einzahlen. Sehr gut geeignet ist ein Vorsorgekonto Sparen 3 auch zur indirekten Amortisation von Wohneigentum. Die Hypothek wird hierbei nicht in jährlichen Raten zurückbezahlt, sondern der Eigenheimbesitzer legt den Betrag auf ein Sparen 3 Konto, das er dem Hypothekengläubiger verpfändet hat. *mitg.*

Markus Hausammann 
in den Nationalrat



2 x auf Ihre Liste

...weil er den Puls der Basis spürt und sich für diese Anliegen einsetzt.

Urban Dörig, Diessenhofen
Erwin Imhof, Bottighofen

seerain
Wohnen am See

awit immobilien ag
Landquartstrasse 3
9320 Arbon
Tel. 071 447 88 88
www.awit.ch

Ihr neuer Wohnraum
Exklusive Mietwohnungen an unmittelbarer Seelage in Arbon (Werftstr. 3 + 5a) zu vermieten. Parkett- und Plattenböden sowie grosszügiger Wohnbereich. Energieeffiziente Bauweise mit Wärmepumpe und Erdsonden.

4.5 Zi.-Wohnungen 120.5 m² Loggia 13 m² ab CHF 2'100.- brutto
4.5 Zi.-Attikawohnung 146.0 m² Terrasse 125 m² CHF 3'370.- brutto

Roger Preisig steht Ihnen bei Fragen oder für eine Besichtigung gerne zur Verfügung. Tel. 071 447 88 88 / E-Mail: roger.preisig@awit.ch



FDP
Die Liberalen

«Keine Schuldenwirtschaft in der Schweiz - heute und morgen!»

Brenda Mäder
in den Nationalrat
Aus Liebe zur Schweiz

brenda.ch



STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Perrone Santino, Wiesentalstrasse 8, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Windschutzverglasung südseitig

Bauparzelle: 2119, Wiesentalstrasse 8, 9320 Arbon

Bauherrschaft: WESCO Keller, Romanshornstrasse 101, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Fassadentransparent (Reklame) an Nordfassade

Bauparzelle: 2218, Romanshornstrasse 101, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hausammann Beat und Michaela, Rosenstrasse 9, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Autoabstellplatz

Bauparzelle: 2340, Rosenstrasse 9, 9320 Arbon

Auflagefrist: 14. Oktober 2011 bis 2. November 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Treffpunkt

Lula im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.-, Donnerstag, 20. und Freitag, 21. Oktober 2011, Wildspezialitäten.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24.

EINLADUNG zur Bilderausstellung von Marion Schwizer. **Restaurant Lido** Seestrasse 68, 9326 Horn/TG. Vom 22. Okt. 2011 bis 30. Dez. 2011. Über einen Besuch würde ich mich freuen.

felix. die zeitung.

Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Verkaufen Sie Ihr wertvolles **Altgold nur beim Goldschmied!** Franz.ch • Romanshorn • Telefon 071 460 08 80.

!!!! Ich höre Ihnen zu !!!! Bachblüten-Power Alina Gioia • **Mentaltraining & Bachblütentherapie** • 9315 Neukirch-Egnach • **Telefon 071 477 22 22.**

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3a. Zu vermieten nach Vereinbarung **Mehrzweckhalle**, 100 m² (als Sitzungsraum, Büro, ect. nutzbar) MZ Fr. 1100.- inkl. NK. Tel. 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung renovierte **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Tel. 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon, Hiltnerstrasse 3. Zu vermieten oder zu verkaufen **6 1/2-Zi.-Reihen-Einfamilienhaus**, grosszügige Raumeinteilung, hochwertiger Innenausbau, UG mit separatem Eingang. Nähe Schulen, Einkauf und Autobahnanschluss Süd. Verkaufspreis Fr. 597'000.-. Miete Fr. 2'050.- exkl. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 64 (morgens).

Zu mieten gesucht **Garage in Arbon.** Natel 078 617 57 56.

Arbon, zu vermieten an der Landquartstrasse 30 **Garagenplatz**. Mietzins Fr. 120.- inkl. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 64 (morgens).

BERG SG (bei Arbon). Zu vermieten **WERKSTATT** 70 m², 3 m hoch, ebenerdig, mit grossem Vordach und direkter Zufahrt; mit 2 Werkbänken, div. Maschinen und Schopf 12 m². Geherr 071 455 10 20.

FREIDORF TG. Zu vermieten Halle für **WERKSTATT + FABRIKATION** 235 m² inkl. Nebenräume, 3.90 m hoch; mit Lager im 1. OG 160 m², 2.90 m hoch. Ebenerdig, befahrbar, mit gedeckter Laderampe. Mit Kompressor-Anlage, evtl. Lackabsaugung. Geherr 071 455 10 20.

Suche in **Arbon Schlagzeug-Übungsraum** für 9-jährigen Jungen mit **Platz für handwerkliche Arbeiten.** Telefon 079 405 11 93.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 15. Oktober
10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf, Ausstellungsmöbel mit Rabatten bis zu 75 Prozent bei Möbel Feger an der Romanshorerstrasse 50d.

Mittwoch, 19. Oktober
14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Pater Theo Bischof im katholischen Pfarrzentrum, grosser Saal.

Donnerstag, 20. Oktober
ab 19.00 Uhr: Unterhaltung mit Musikantentreff mit Hugo am Akkordeon, Restaurant Storchen.

Briefmarkenauktion im «Weiher»

Am Freitag, 28. Oktober, führt der Philatelistenverein Arbor Felix im Restaurant Weiher in Arbon seine Herbstauktion durch. Die gesamte Liste umfasst diesmal 78 interessante und seltene Angebote. Die Möglichkeit einer Besichtigung besteht eine Stunde vor der Auktion. Besonders gut vertreten sind mit alten und seltenen Briefmarken die altheutschen Staaten. Ausserdem sind Sammlungen mit Marken aus der Lombardei und aus Venetien im Angebot. Ebenso prominent vertreten sind die altitalienischen Staaten, der Kirchenstaat und San Marino. Weitere Werte stammen aus Europa, Afrika und Amerika.

red.

Auch sie haben gewonnen...



So gemein – da hat «felix. die zeitung.» vor zwei Wochen nur das Bild von der sechsten Klasse mit Nilakshan Surenthiran vom Arboner Schulhaus Bergli veröffentlicht, obwohl doch auch Rafael Brand von der ersten Klasse im Schulhaus Stacherholz bei der Arboner «Witzig The Office Company» einen Znüni für die ganze Klasse gewonnen hat! Da die Erstklässler natürlich das gleiche Recht haben wie die Sechstklässler, publizieren wir nachträglich gerne auch noch das Bild der Klasse von Rafael Brand. Wir sind überzeugt, dass auch sie sich gerne im «felix. die zeitung.» sieht...

pd.

ab 20.00 Uhr: Jazz im Hotel Wunderbar mit «Stickerei Jazz Trio».

Region

Sonntag, 15. Oktober
13.00 bis 18.00 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag und grosses Stadtfest in Friedrichshafen.

20.00 Uhr: Konzert mit dem Trio «Anderscht» im Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 14. Oktober
ab 19.30 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Krone.

Samstag, 15. Oktober
17.00 Uhr: Handball NLB: HC Arbon – CS Chênois Genève, Sporthalle Stacherholz.

19.00 Uhr: Handball Damen 1. Liga: HC Arbon D1 – Handball Emmen, Sporthalle Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 15./16. Okt.
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Einsiedeln. Strecken: 6/11/16 km.

Sonntag, 16. Oktober
– Wanderung mit Heinz Troesch, Naturfreunde.

Donnerstag, 20. Oktober
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 18. bis 22. Oktober:
Pfrn. A. Pfeifer, 071 440 25 43.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Pfeifer.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 15. Oktober
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 16. Oktober
10.15 Uhr: Eucharistiefeier entfällt.
10.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana mit Bischof Felix Gmür, anschl. Apéro.
18.00 Uhr: Rosenkranzandacht.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Sonntag, 15. Oktober
– Kongress im Seeparksaal. Motto: «Gottes Name werde geheiligt.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wortgottesfeier.
Gestaltung: Juliane Schulz.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Willi Sütterlin, Weinfeld. Pfarramtsvertretung bis 22. Oktober: Kontakt für Abdankungen – Pfarrerin Andrea Pfeifer, Pestalozzistrasse 15, Arbon, Tel. 071 440 25 43.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 15. Oktober
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater E. Brülisauer.
Sonntag, 16. Oktober
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater E. Brülisauer, Musik: Instrumentalgruppe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Kurt Schumacher.
Katholische Kirchgemeinde
19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Spiritual Gottfried Egger.

Einkaufsspass in Friedrichshafen

Viel zum Erleben, Ausprobieren, Schmecken und Schauen gibt es am Sonntag, 16. Oktober, von 13 bis 18 Uhr in Friedrichshafen beim 15. Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag. Rund 20 Vereine und Gruppen präsentieren an Ständen ein buntes Programm sowie Mitmach-Aktionen besonders für Familien. Selbstverständlich gehört zum Stadtfest auch ein buntes Bühnenprogramm auf dem Adenauerplatz. Mit voller Polka-Power starten die «Spätzlesfresser» ab 12.30 Uhr in den Nachmittag. Anschliessend gibt es Auftritte und Vorführungen unter anderem des Rock'n'Roll Club Friedrichshafen oder der Big-Band des Graf-Zeppelein-Gymnasiums. Die ideale Verbindung nach Friedrichshafen ist die stündlich ab 9.36 Uhr fahrende Bodenseeefähre von Romanshorn direkt in die Friedrichshafener Innenstadt. Zurück geht es bis 20.41 Uhr ab Friedrichshafen ebenfalls stündlich.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Leser-**brief**

Fragwürdige Werbemethoden!

Die Art und Weise, wie sich Nationalrats- und Ständeratskandidatinnen und -kandidaten ihrer Wählerschaft zuweilen anpreisen, nimmt zunehmend groteskere Formen an. Während ein politischer Tausendsassa aus Weinfeld 500 (neue!) Unterhosen verschenkt und behauptet, mühelos als Gemeindegammann und Ständerat tätig sein zu können, geht gleichorts eine andere als grosszügige Sponsorin verschiedener Musikveranstaltungen auf Stimmenfang. Dabei hatte sie sich zuvor schon selbst in den Medien inszeniert, als sie mutwillig gegnerische Wahlplakate veranstaltete und vergeblich auf öffentlichen Beifall wartete. Noch einen Schritt weiter im zunehmend härteren Kampf um Wählerstimmen geht gar jene Kandidatin, die während Monaten ihre (erfreulicherweise überwundene!) Krankheit in Wochen-, Tages- und Gratiszeitungen «bewirtschaftet» und damit wohl auf ein paar Mitleidsstimmen hofft. In ihrer kantonsweit verteilten Wahlempfehlung feiert sie sich zudem gar als eigentliche «Brückenbauerin» in Bundesbern, obschon sie bisher eher durch ihr schrilles Outfit aufgefallen war.

Und immer dann, wenn es an zündenden Ideen fehlt, kommt das übliche Gejammer über die ungleich gefüllten Wahlkampf-kassen! Solange es sich Parteien leisten können, ganze Strassenzüge mit grossformatigen Konterfeis ihrer «Glücksfälle» zu garnieren, kann wohl von Not nicht die Rede sein. Auch ein Blick in die Tageszeitungen beweist das Gegenteil: Wo noch vor wenigen Jahren sich ein Kandidat oder eine Kandidatin ein kleines Inserat leisten konnte, wird heutzutage mehrmals mit ganzseitigen farbigen Affichen geklotzt und viel Geld in persönliche Wahlgeschenke investiert. Und dies alles natürlich aus lauter Liebe zur Schweiz. Oder doch nicht?

Hans Joerg Graf, Arbon

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im «felix.»-Land

«nomen est omen»



Freidorf: Erchenwilerstrasse

Vom Schloss Freidorf nordwestwärts führt die Erchenwilerstrasse durch – mundartlich – Ächewiil zum Bauhof. Für den Namen dieser Häusergruppe nennt das Thurgauer Namenbuch Êricho als Bestimmungs- und Wilare als Grundwort. Êricho besteht – schriftdeutsch – aus Ehre und reich. Demnach war der erste alemannische Siedler an diesem Ort ein an Ehre reicher Mann. Dennoch baute er keine Villa, womit das Grundwort Wil verwandt ist, sondern ein landwirtschaftliches Gehöft, um sich in jeder Hinsicht

selbst versorgen zu können. Die Abschleifung von Erichenwilare über Erichenwil, Erchenwil, Erchewil zu Ächewiil erstaunt nicht. Der Verlust des r vor ch erklärt sich mit der deutschen Bevorzugung des Halszäpfchen-r. Dieses rollt viel schwächer als das italienische Zungenspitzen-r. Das r fast wie das ch zu sprechen, heisst mundartlich «lurgge». Wer das r noch schwächer lurggt, lässt es ganz aus. Das geschieht im Innerrhoder Dialekt. Dort heisst «eine Wurst mit Brot» nur gerade «ä Wooscht met Bood.»

Nur noch wenige Plätze frei



Für den Fondue-Express mit «Tino» durch die Ostschweiz vom Samstag, 5. November, gibt es zum Preis von 95 Franken noch wenige freie Plätze.

«Der Vorverkauf läuft ausgezeichnet», freut sich der Arboner Roland Widmer von «Classic Bodensee». Damit spricht er den «Fondue-Express» vom Samstag, 5. November, an, den «felix. die zeitung.» zum Sonderpreis von 95 Franken pro Person (inklusive Fahrt, Apéro, kaltes Plättli und Fondue) nach Nesslau im Toggenburg und zurück an-

bietet. Der Triebwagen «Tino» aus dem Jahr 1938 verlässt Rorschach um 16.56 Uhr und fährt in Horn um 17.01 Uhr, in Arbon um 17.08 Uhr und in Roggwil Berg um 18.04 Uhr ab. Anmeldungen nimmt Rail Event AG, Marktgasse 64, 8401 Winterthur, oder Fax 052 214 33 60 entgegen. Weitere Informationen unter www.classic-bodensee.ch. red.

Sie wollen verkaufen?
Und niemand ruft an!

Arbon · Klettlingen
immokanzlei AG
Schnell durch Partnerschaft

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

felix.
der Woche

Kapellgass-Fäscht
Kompliment! Was Michela Abbondandolo, Elisabeth Dörfli und Marie-Louise Klöckler mit dem «Kapellgass-Fäscht» – trotz «suboptimaler» Witterungsbedingungen vor Wochenfrist – geschafft haben, verdient höchstes Lob! Vor drei Jahren haben sie es riskiert, eine kleine Gasse im Städtli in einen ebenso kleinen Festplatz zu verwandeln, und am letzten Samstag hat sich gezeigt, dass dieser gemütliche Tagesevent platzmässig bereits an seine Grenzen stösst. Gut gefüllt mit Marktständen und einem geheizten Festzelt, bot das «Kapellgass-Fäscht» im kleinen Rahmen beste Unterhaltung. Garant dafür war – nebst der sympathischen Modeschau mit fünf Models von der Boutique Bionda und dem Bequem-Schuhhaus – nicht zuletzt das reichhaltige kulinarische Angebot mit Penne, Rösti, Grillwürsten, Käsekuchen, Ziegenkäse, Öpfelringli, Merengues und frischen Berlinern. Zur Gemütlichkeit beigetragen haben aber auch die prächtigen Zwiebelzöpfe des Berner Vereins sowie der musikalische Mario und seine junge Sängerin Daniela... und schliesslich die Besucher selbst, die sich ihre gute Laune trotz Wetterkapriolen nicht verderben liessen und im Festzelt die Geselligkeit pflegten. Bei all diesen positiven Eindrücken ist eine Wiederholung für das organisatorische weibliche Dreigestirn geradezu Pflicht. – Vielleicht ist unser «felix. der Woche» eine besondere Motivation dafür...